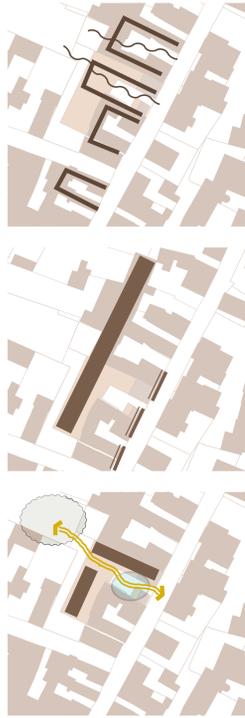
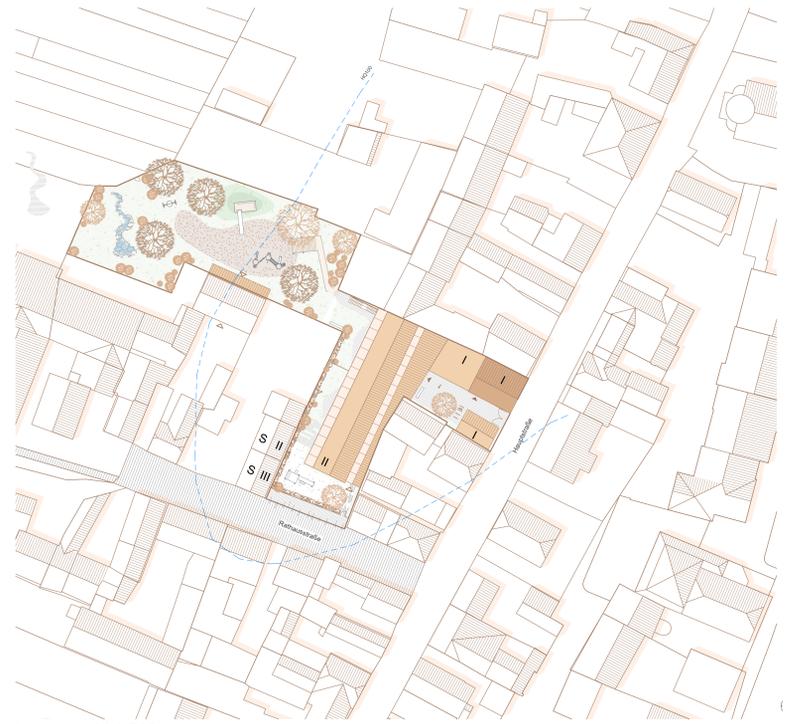




Schwarzplan M 1:2000



- IDEE**
- Behutsame Einfügung der neuen Gebäudemassen in den historischen Ortskern
 - Abbildung des fränkischen Dreiseithofes durch die einzelnen, maßstäblichen Gebäudeteile (Bestandsgebäude, Nebengebäude und Kitascheune)
 - Fortführung des Scheungürtels
 - Erhalt der Gebäudestruktur mit räumlichen Ergänzungen
 - Belebung des Innenorts durch zentrale Erschließung über den Dreiseithof an der verkehrsberuhigten Hauptstraße
 - Reduzierung des Individualverkehrs und gleichzeitig Stärkung der fußläufigen Anbindung an die Ortsmitte
 - Ankommen im zentralen Eingangshof mit Aufenthaltsqualität
 - Gemeinsame Erschließung von Kita und Familienstützpunkt über den geschützten abgeschlossenen Außenraum
 - Durchwegung vom Hof über das Foyer zur Streuobstwiese
 - Klare und verständliche Zuordnung der Nutzungseinheiten (gemeinsam genutzte Räume und Krippenräume im EG, Kindergartenbereich im OG)
 - Differenzierte Freiräume für Krippen- und Kindergartenkinder
 - Anbindung der zukünftigen Museumsscheune über den Außenraum der Kita
 - Streuobstwiese als Naturspielplatz



Lageplan M 1:500



Grundriss Erdgeschoss mit Freianlagen M 1:100

MATERIAL UND GESTALTUNG

Regionale, traditionelle und fränkische Gestaltungselemente

Verwendung von bekannten, nachhaltigen, wiederverwendbaren und greifbaren Baustoffen, wie Holz, Ziegel, Lehm

Gartenfassade gestaffelt durch Laubengang für Sonnenschutz, Erschließung, Fluchtweg und Energieeintrag

Neuinterpretation des Scheunentores als zentraler Eingang für die Kita

KONSTRUKTION

Neubau Kitascheune in elementierter, vorgefertigter Massivholzbauweise mit kurzer Bauzeit und Nutzung nachhaltiger und nachwachsender Baustoffe

Erhalt des Bestandsgebäudes durch behutsame Eingriffe, Nutzung nur im Erdgeschoss

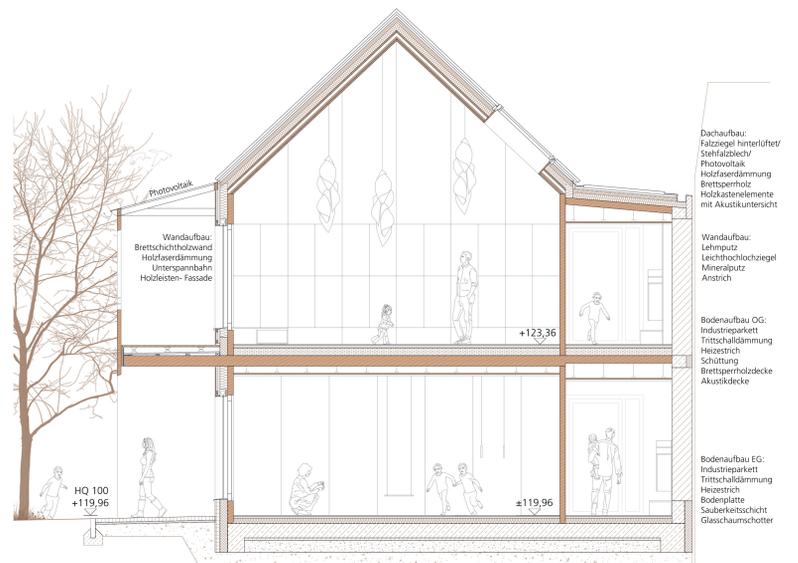
TECHNIK

Nutzung von Erdwärme über Geothermie in Verbindung mit einer Wärmepumpe und Photovoltaik

Reduzierte, technische Anlagen für Energie und bedarfsgerechte Durchlüftung



Fassadenansicht M 1:50



Fassadenschnitt M 1:50



Ansicht Süd, Rathausstraße M 1:100



Ansicht Ost, Haupteingang M 1:100



Ansicht Ost, Hauptstrasse M 1:100



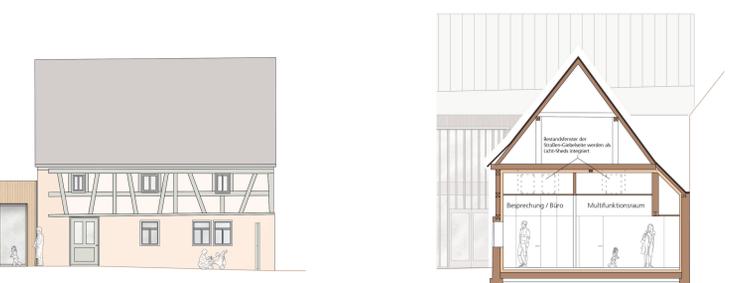
Grundriss Obergeschoss M 1:100



Ansicht West, Gartenansicht Kita M 1:100



Schnittansicht Kita M 1:100



Ansicht Hof und Schnitt Familienstützpunkt M 1:100

ORGANISATION

Variable, generationenübergreifende Nutzungsmöglichkeiten für die Gegenwart und Zukunft
Barrierefreiheit ist gegeben
Verbindung Foyer Familienstützpunkt und Speiseraum
Mehrzweckraum mit Foyer zusammenschaltbar und vom Kindergartenbereich abschließbar
Nutzungseinheiten im EG und OG auch getrennt nutzbar



BAUABLAUF

Rückbau und Abbruch
Neubau Kita, zeitgleich Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude an der Hauptstrasse

BAUSTELLEINRICHTUNG

Kranstandort und Lagerflächen im Westen
Baustellenbüro im Hof
Fläche im Süden zum Parken, für Anlieferung und Aufstellfläche mobiler Kran



BRANDSCHUTZKONZEPT

Erster Fluchtweg führt aus allen Aufenthaltsräumen direkt ins Freie - im Obergeschoss über den Laubengang
Einsatzwege der Feuerwehr über Rathaus- und Hauptstrasse gesichert
Es werden auf dem Grundstück keine Aufstellflächen für die Feuerwehr benötigt

